
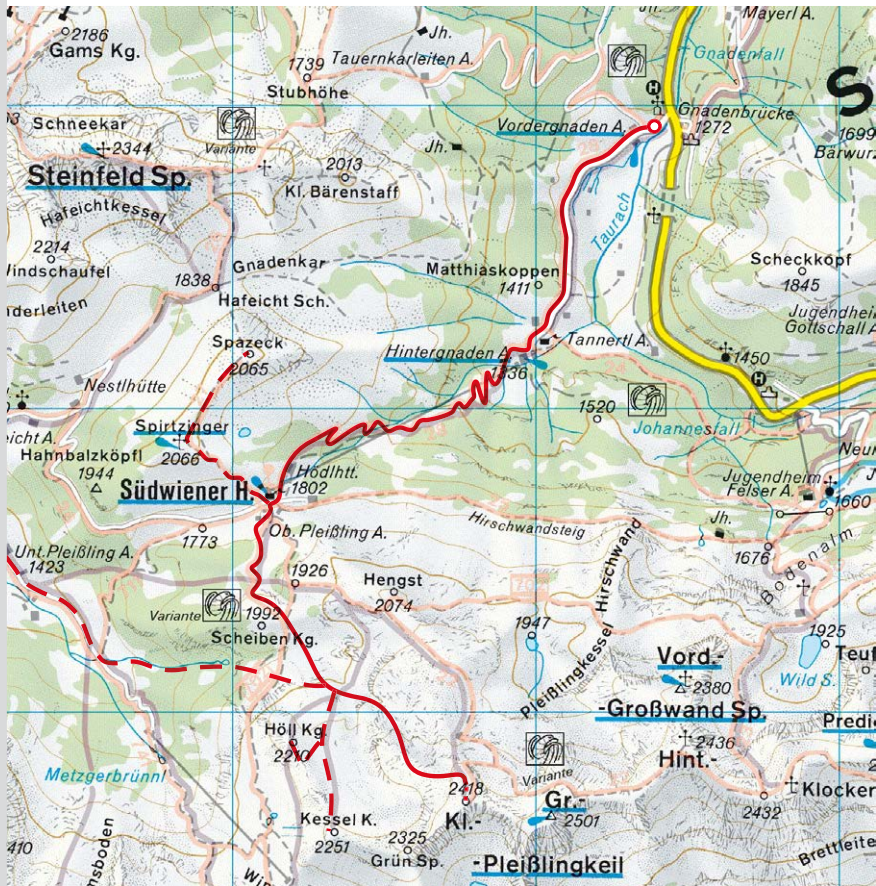


46 Kleiner Pleißlingkeil, 2418 m


 1220 Hm
 3.45 Std.

Ein Doppelgipfel mit reich gegliedertem Tourengelände

Dank der relativ hohen Ausgangslage zählt der Kleine Pleißlingkeil zu den recht snowsicheren Touren und hat deshalb in den letzten Jahren beachtlichen Zuspruch erfahren. Das gilt für die hier vorgestellte Route von der Gnadenalm noch mehr als für die nicht minder interessante Führe von der Tauern- bzw. Gasthofalm herauf (Variante 2).



An der Südwienner Hütte teilen sich die Routen zum Kleinen Pleißlingkeil und zum Spitzinger (links im Bild).

Talorte: Untertauern, 1010 m; Obertauern, 1739 m.

Ausgangspunkt: Vordergnadenalm, ca. 1280 m.

Anfahrt: Von der Passstraße nach Obertauern bei der Gnadenbrücke (Bushaltestelle der Linie Radstadt – Obertauern – Tamsweg, km-Marke 38,2) zur Vordergnadenalm (Langlaufloipe).

Aufstiegszeiten: Vordergnadenalm – Hintergnadenalm knapp ½ Std., Hintergnadenalm – Südwienner Hütte 1½ Std., Südwienner Hütte – Kl. Pleißlingkeil knapp 2 Std.

Anforderungen: Alplateau und Forststraße zur Südwienner Hütte häufig gespurt (Winterwanderweg). Licht bewaldete Bergweiden und freies, reich gegliedertes, aber unübersichtliches Tourengelände von unterschiedlicher Steilheit, das bei fehlender Spur Geländekenntnisse bzw. guten Orientierungssinn und ausreichende Sicht voraussetzt.

Hangrichtung: Nordwest bis Nordost.

Lawinengefährdung: Auf einigen Steilpassagen nach ergiebigen Neuschneefällen und Windverfrachtung Schneebrettgefahr.

Günstige Zeit: Januar mit April.

Einkkehr: Gnadenalmstüberl, Südwienner Hütte (AV, bew. Weihnachten – Dreikönig und Mitte Jan. – Mitte April, 50 L. + B., Tel. +43/664/3436342).

Varianten: 1. Von der Südwienner Hütte an den Fuß des Spitzinger heran, in einer seichten Rinne auf einen Sporn, dann über den südostseitigen Rücken zu einem Absatz und in gleicher Richtung weiter auf den aussichtsreichen Gipfel des Spitzinger (2066 m, ¾ Std., »rot«). Der Übergang zum Spazeck (2065 m) folgt dem Kammerlauf und ist gut einsehbar (ca. ¼ Std.). 2. Wie bei Tour 45 von der Tauern- bzw. Gasthofalm zum Kleinen Pleißlingkeil (etwa gleiche Zeit). 3. Höllkogel und Kesselkopf (ca. 3 Std., siehe Tour 45).



Zu Fuß geht es vom Ost- auf den Westgipfel des Kleinen Pleißlingkeils.

der Tauernalm herauf (siehe Tour 45) – und südwärts auf ein kleines Plateau (gut 2000 m) mit Routenteilung: Rechts geht es zum Kesselkopf und Höllkogel (siehe Tour 45), links zum **Kleinen Pleißlingkeil**. Unsere Route zieht links von einem Felsbollwerk durch eine steile Mulde auf eine Anhöhe (ca. 2175 m), dann geht es weniger steil rechts durch Mulden und über Bodenwellen hinauf; schließlich im Linksbogen auf ein Plateau und zuletzt von links her über einen Steilhang zum Ostgipfel des Kleinen Pleißlingkeils. Von hier unter Umständen zu Fuß in knapp 10 Minuten zum Westgipfel.

Abfahrt wie Aufstieg. Nur bei stabiler Schneedecke fährt man von der Südwienner Hütte auch rechts des Grabens an Steilhängen entlang ab, da sich hier lange Pulverschnee hält.

Am Spitzinger: Unten Südwienner Hütte (links) und Obere Pleißlingalm (Mitte), darüber von links Vordere und Hintere Großwand, Großer und Kleiner Pleißlingkeil (ganz rechts).

